Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 21. Februar 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

Foto: Silas Koch

Welt ohne Religion…

Deutschland hat mit dem Grundgesetz eine gute Verfassung, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger! Dessen Artikel 4 beschäftigt sich auch mit der Religionsfreiheit. Jeder darf sich frei für eine Religion oder Weltanschauung entscheiden und dazu bekennen. Oder auch nicht. Schaut man auf die Welt, dann sagen Zahlen, die ich nicht überprüfen kann, dass 84% der Weltbevölkerung, also nach meiner Rechnung rund 6 Milliarden Menschen weltweit, religiös sind. Die Christen sind darunter die größte Gruppe und man geht von bis zu 2,5 Milliarden Christen aus.

Nun ist unzweifelhaft, dass im Namen von Religionen, auch christlichen, im Laufe der Geschichte viel Unheil angerichtet wurde. Das lässt sich belegen aber genauso auch, dass unglaublich viel Gutes so entstanden ist. Wäre die Welt ohne Religionen besser? Eine spannende Frage. Aber wenn ich beispielsweise nach Nordkorea schaue, einem völlig säkularen Staat, ergeben sich an dieser Feststellung erhebliche Zweifel. Das Christliche prägt unser Land und nach meiner Meinung tut das unserem Land und vielen anderen Ländern und Gesellschaften der Welt gut. Unser Menschenbild, die Freiheit in der wir leben, ein Artikel 1 GG mit dem zentralen Gedanken der Menschenwürde – ohne den christlichen Glauben schwer denkbar. Eine moralische Instanz zu haben, ein Koordinatensystem von Gut und Böse, zur Nächstenliebe aufgerufen zu sein – was daran ist schlecht? Natürlich birgt noch so Gutes dennoch immer die Gefahr missbraucht zu werden, aber das gilt für alle Dinge.

In meinen Jahren in Dillenburg haben die Glaubensgemeinschaften immer an der Seite der Stadt gestanden. Ist viel Gutes dadurch in unserer Stadt entstanden. Dafür ein Dank! Daher auch alles Gute, wenn am kommenden Sonntag die neue große evangelische Gemeinde rund um den Wilhelmsturm ihren Gründungsgottesdienst feiert. Ich finde, Dillenburg ist mit Religion ein besserer Ort.

Ihr
Michael Lotz

„Wir fühlen uns miteinander verbunden“

Buren und Vianden sind der Union der Oranienstädte beigetreten

Buren/Dillenburg (red) – Während draußen vor der Tür eisige Kälte herrscht, wärmt eine feierliche Zeremonie die Herzen und Gemüter der Delegationen aus Buren, Diest, Vianden und Dillenburg, die sich am 3. Februar in der Sankt Lambertuskerk in Buren zur offiziellen Unterzeichnung des neuen Vertrags der Union der Oranienstädte eingefunden hatten. Nachdem Breda sich aus der Union verabschiedet hatte, war der Weg für die niederländische Gemeinde Buren und die luxemburgische Gemeinde Vianden freigeworden, sich der Union anzuschließen. Sowohl mit Vianden, welches sich durch die gemeinsame Dynastie mit dem Haus Nassau-Oranien verbunden fühlt, als auch mit Buren, das sich aufgrund seiner Verbindung zur königlichen Familie als Oranienstadt bezeichnen kann, wurde eine gute Wahl getroffen.

Empfang mit einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Rathaus in Maurik (Gemeinde Buren): (v.l. stehend) Karl Maier (Buren), Pieter Neven (Buren), Martine de Bas (Buren), Klaus-Achim Wendel (Dillenburg), Helen Verhoef (Buren), Giulia Hormel (Dillenburg), Horst Beckmann (Dillenburg), François Weyrich (Bürgermeister Vianden), André Dübbers (Vianden), Lynn Arend (Vianden), Pol Petry (Vianden), Friedrich Dehmer (Dillenburg). (v.l. sitzend) Bart Stals (Diest), Wilma Alink (Buren), Michael Lotz (Bürgermeister Dillenburg), Hans Martijn Ostendorp (Bürgermeister Buren), Geert Cluckers (Bürgermeister Diest), Martin Jansen (Buren). Foto: Oranienstadt Dillenburg

Die Delegationen aus Diest, Vianden und Dillenburg, die sich aus Bürgermeister Michael Lotz, Stadtverordnetenvorsteher Klaus-Achim Wendel, dem zukünftigen Bürgermeister Friedrich Dehmer, Giulia Hormel vom Amt für Kultur und Tourismus, Magistratsmitglied Helmut Blecher sowie Horst Beckmann vom Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur zusammengesetzt hatte, wurden nach der Ankunft am 2. Februar in Buren von Bürgermeister Hans Martijn Ostendorp im Rathaus der Stadt willkommen geheißen. Nach einem kurzen Rundgang durch das Gebäude, wurde sich im großzügig gestalteten Sitzungssaal zu einem ersten Meinungs- und Erfahrungsaustausch getroffen. „Ich freue mich, Sie hier in den Niederlanden empfangen zu dürfen“, erklärte Hans Martijn Ostendorp, der sich, unterstützt von seinem Team aus der Verwaltung, als exzellenter und herzlicher Gastgeber erwies.

Zwei Tage lang, bis zur Vertragsunterzeichnung in der historischen Lambertuskerk, wo am 8. Juli 1551 Wilhelm von Oranien die junge Gräfin Anna von Buren geheiratet hatte, erwartete die Gästeschar aus den Unionsstädten ein umfangreiches Programm, das sich aus einer Stadtrundfahrt durch die 13 Ortsteile, vorbei an großen Obstgärten und schmucken Häusern, einer Führung durch die historische Kernstadt und einer kulinarischen Tour durch Burens Gastronomie zusammensetzte.

Lokale Spezialitäten, wie eine Senfsuppe, schmackhafte Fisch- und Fleischgerichte, kleine Snacks und der obligatorische Apfelkuchen mit Sahne und Kaffee zum Muntermachen, gehörten zum gerne genommenen Programm. Vorgestellt wurde dabei auch das in Buren gebraute Betuws-Oranienbier, das sich für zukünftige Oranien-Feierlichkeiten als passendes Getränk empfiehlt.

Burens Stadtführer vor dem Denkmal für Wilhelm von Oranien und Gräfin Anna von Buren vor der Sankt Lambertuskerk. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Im Geiste der Freundschaft zu wirken, den Austausch in allen Bereichen zwischen den Oranienstädten zu fördern sowie die Zusammenarbeit zu stärken und so zum Gelingen der europäischen Einigung beizutragen, fand Bestätigung bei den großzügigen „Arbeitsessen“. Ohne starre Sitzordnung und über Sprachgrenzen hinweg, wurde der Weg für persönliche Gespräche und zukünftige Freundschaften geebnet.

Gastgeschenke und Grußworte von Hans Martijn Ostendorp und Michael Lotz unterstrichen die historische Verbindung und die Wichtigkeit der Freundschaft zwischen den Partnerstädten: „Wir haben wunderschöne Zusammenkünfte gefeiert und Momente voller Wertschätzung, wie wir sie auch gerade wieder hier in Buren erlebt haben, sind ein wichtiger Markierungspunkt in der Geschichte unserer Städte und für mich ganz persönlich ein Höhepunkt für meinen Dienst als Bürgermeister in einer der alten Oranienstädte. Das macht mich stolz und ich bin sicher, dass mein Nachfolger Friedrich Dehmer diesen Weg fortsetzt“, so Michael Lotz.

Früh begann der Tag der Vertragsunterzeichnung mit einem Empfang in einer Pfannkuchenbäckerei und endete schließlich als Höhepunkt in der Sankt Lambertuskerk, wo Hans Martijn Ostendorp (Buren), Geert Cluckers (Diest), François Weyrich (Vianden) Michael Lotz (Dillenburg) die Vereinbarung der Union der Oranienstädte unterzeichneten und mit der gemeinsam gesungenen Oranien-Hymne besiegelten.

Michael Lotz hatte betont, dass ein neuer Vertrag unterzeichnet wurde, der das fortsetzt, was 1963 erstmals bekräftigt wurde, um die gemeinsame Geschichte zu erforschen und den persönlichen Kontakt zwischen den Menschen zu fördern: „Und diese Tradition setzen wir heute fort, mit neuen Freunden, mit neuen Schwesterstädten an unserer Seite und einem Vertrag, der in eine neue Form gegossen wurde“, so Lotz. Dem schloss sich Hans Martijn Ostendorp mit folgenden Worten an: „Wir fühlen uns in Freundschaft miteinander verbunden.“

Die Aussichten stehen gut, dass die erneuerte Union als Motor für den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt dient und die Wissenschaft, die Kunst, die Kultur und den Tourismus fördert.

Die Bürgermeister der Oranienstädte, (v.l.) Hans Martijn Ostendorp (Buren), Geert Cluckers (Diest), Michael Lotz (Dillenburg) und François Weyrich (Vianden) unterzeichnen den Vertrag zum Beitritt von Buren und Vianden zur Union der Oranienstädte in der Sankt Lambertuskerk. Foto: Oranienstadt Dillenburg

ANZEIGEN

FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de **Fotos unter: www.flick-grabmale.de**
Aktuell
Winter-Präsentation in der Ausstellungshalle

Pflegedienst schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 ▪ 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 ▪ info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !
Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info´s unter: www.schmitt-bestattungen.de

Abschiedsräume I Trauerhalle I Begegnungsraum I Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsbeirates Oberscheld

Sitzungstermin: Montag, 23.02.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld, Bahnhofstraße 11, 35688 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung
3. Zielvereinbarung zur Forstbetriebsplanung / Einleitungsbesprechung
4. Sachstand der Verwaltung über eingegangene Anträge und Anfragen des Ortsbeirates
5. Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

35683 Dillenburg

gez. Thilo Schwarz-von Dessonneck
Vorsitz

Öffnungszeiten Stadtkasse der Oranienstadt Dillenburg
Sie können bei uns zu folgenden Zeiten Ihre Rechnung/-en **bar** bezahlen:
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

Dauerbescheide Grundsteuer B
Neue Bescheide Grundsteuer A ab 2026

Durch die Neuregelung der Grundsteuer ab dem 01.01.25 wurden im Jahr 2025 für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Grundsteuer A) sowie für alle bebauten und bebaubaren Grundstücke (Grundsteuer B) Dauersteuerbescheide verschickt.

Da sich der Hebesatz für die Grundsteuer B (360 %) im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert hat, gelten die Grundsteuerbescheide aus 2025 auch in diesem Jahr.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2025 eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 76 % auf 245 % beschlossen. Aus diesem Grund erhielten alle Eigentümer eines land- und forstwirtschaftlichen Grundstücks für 2026 neue Grundsteuerbescheide.

Für viele land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wurde eine Steuer von bis zu 2,50 € / Grundstück und Jahr festgesetzt. Bis zu diesem Betrag wird die Steuer zwar berechnet, sie ist aber als Kleinbetrag nicht an die Oranienstadt Dillenburg zu zahlen.

Ein entsprechender Hinweis wurde mit den Worten:

„Es wird keine Steuer erhoben, da die errechnete Steuer unter den Mindestbetrag fällt“

auf dem Steuerbescheid angedruckt.

1. Öffentliche Mahnung der Grundsteuerfälligkeit 15.02.26

Am 15.02.2026 war die erste Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2026 zur Zahlung fällig.

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen **bis spätestens 12.03.2026** nachzukommen. Bitte passen Sie Ihre Daueraufträge entsprechend der neu berechneten Steuer an.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie nach Ablauf dieser Frist kostenpflichtig anmahnen. Nach der für die Oranienstadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte **ausschließlich** folgende Konten der Oranienstadt Dillenburg:

Sparkasse Dillenburg:	IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75 BIC HELADEF1DIL
VR Bank Lahn-Dill eG:	IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02 BIC GENODE51BIK
Deutsche Bank:	IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00 BIC DEUTDEDK460

Ihre Stadtkasse

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.02.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetensitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

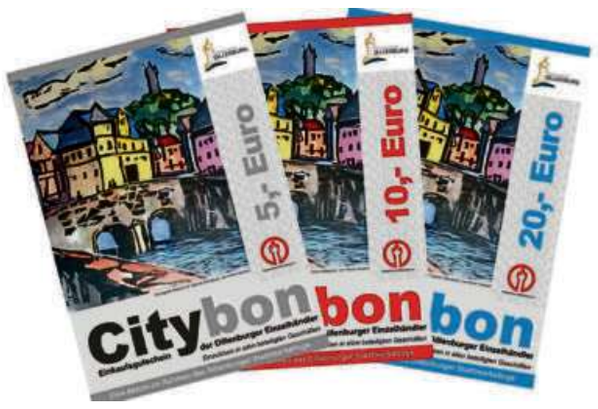
1 Eröffnung und Begrüßung
2 Genehmigung der Niederschrift
3 Bericht des Magistrats
4 Sachstandsbericht über die Erledigung der von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschlüsse
5 Aufhebung der Kooperationsvereinbarung hinsichtlich des Glasfaservollausbaus in Dillenburg mit „Deutsche Glasfaser“
6 Ladeinfrastruktur in Dillenburg – Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung
7 Friedhofsangelegenheiten; Bau einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof Dillenburg
8 Verkehrskonzept - Weitere Umsetzungsvorschläge
9 Anpassung der Personalgebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Oranienstadt Dillenburg
10 Zielvereinbarung zur Forstbetriebsplanung / Einleitungsbesprechung
11 Ehrung von ehemaligen Mandatsträgern
12 Mitteilungen
12.1 Vorlage Lebendige Zentren - Fördermittelanmeldung 2026
12.2 Zukunftswerkstatt 2030+
Programm Lebendige Zentren – Fördermittelanmeldung 2025 – Förderbescheid
12.3 Energiemanagement – Verpflichtende kommunale Wärmeplanung gemäß hessischem Energiegesetz (HEG) – Finanzieller Ausgleich durch das Land Hessen
12.4 Ein Baum für jeden Bürger;
Geplante Frühjahrspflanzungen 2026
12.5 Herstellung Radweg zwischen Dillenburg und Nanzenbach entlang der L 3362;
Mitteilung zum Stand des Radwegeprojekts
12.6 Abfrage Liquidität zum 31.12.2025
13. Bericht des Vorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses „Feuerwehrfahrzeuge“
14. Anträge
14.1 der AfD-Fraktion
14.1.1 Begrenzung der Wahlwerbung mit Hohlkammerplakaten
14.1.2 Verbesserung des Winterdienstes im Stadtgebiet Dillenburg
14.2 der BfD-Fraktion
14.2.1 Gedenktafeln Friedhof Niederscheld
14.3 der CDU-Fraktion
14.3.1 Antrag auf Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

15 Auszahlung der Zuschüsse für das Jahr 2025 im Bereich 341 „Förderung des Sports“ sowie „Heimat- und Kulturpflege“
16 Zuschüsse TV 1843 Dillenburg j.P.

35683 Dillenburg

gez. Klaus-Achim Wendel
Stadtverordnetenvorsteher



Freunden eine Freude schenken

DILLENBURG (red) – Mit dem Dillenburger Citybon kann man Freunden, Familienmitgliedern, Mitarbeitern oder Geschäftspartnern eine kleine Freude machen. In rund 35 teilnehmenden Dillenburger Geschäften und Gastronomiebetrieben kann man nach Herzenslust shoppen: ob Mode und Fashion, kulinarische Schmankerl oder die neueste Technik; aus vielen Branchen im gesamten Stadtgebiet ist bestimmt für jeden das Richtige dabei. Den Dillenburger Citybon gibt es in den Werten 5 Euro, 10 Euro oder 20 Euro. Unter den teilnehmenden Unternehmen einfach das Lieblingsgeschäft oder Restaurant aussuchen und ganz bequem mit dem Gutschein bezahlen. Erhältlich ist der Dillenburger Citybon in der Geschäftsstelle des Förderkreis Dillenburg e.V. (Tourist-Information im alten Rathaus), Hauptstraße 19 in Dillenburg. Die teilnehmenden Geschäfte des Citybons Dillenburg findet man auf der Homepage des Förderkreis Dillenburg unter: www.foerderkreis-dillenburg.de oder über den nebenstehenden QR-Code.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion
wochenblatt.dill@vrm.de

Fliegen, Tauchen, Reiten und vieles mehr

Jugendbildungswerk stellt Programm vor / Veranstaltungen jetzt buchen

Gemeinsam an einem Strang ziehen – Die Workshops des Jugendbildungswerk schweißen zusammen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Das Jugendbildungswerk der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises bietet zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche an, die ab sofort online gebucht werden können.

Die Angebote reichen von erlebnis- und bewegungsorientierten Seminaren wie Tauchen, Reiten, Fliegen oder Outdoor-Aktivitäten bis hin zu kreativen und medienpädagogischen Workshops, etwa zu Fotografie, Gaming, Film oder Social Media. Auch Kochen, Gesundheit, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, politische Bildung sowie soziale und kulturelle Angebote gehören zum Programm.

Bei den Wochenendworkshops verbringen Jugendliche ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung, Verpflegung, pädagogischer Betreuung und einem abwechslungsreichen Programm. Durch öffentliche Förderung sind die Angebote bewusst sehr kostengünstig und ermöglichen Chancengleichheit, sodass Jugendliche unabhängig von finanziellen Voraussetzungen teilnehmen können. Die Kosten liegen in der Regel bei etwa 35 Euro pro Person für ein komplettes Wochenende.

Ausgebildete pädagogische Fachkräfte, teilweise in Zusammenarbeit mit weiteren qualifizierten Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, planen und führen die Veranstaltungen durch. Allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis soll so ein Zugang zu hochwertiger außerschulischer Bildung ermöglicht werden. Neben fachlichem Lernen stehen dabei persönliche Entwicklung, soziale Erfahrungen und der Spaß am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Workshops, Ansprechpersonen und Anmeldemöglichkeiten sind unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de zu finden.

WAS MACHT DAS JUGENDBILDUNGSWERK?

Das Jugendbildungswerk ist Teil der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises und wird vom Land Hessen unterstützt. Die Mitarbeitenden bieten Workshops, Seminare und Bildungsfahrten zu interessanten, aktuellen Themen aus unterschiedlichsten Bereichen an, in Kooperation mit Schulen auch Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Dabei werden Bildungsaspekte mit spannenden Aktivitäten verbunden, um somit auch einen direkten Praxisbezug zum Alltag herzustellen und den Spaß dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion
wochenblatt.dill@vrm.de

Winterspielplatz und Flohmarkt

Die katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill lädt ein

DILLENBURG (red) – Im Saal der katholischen Kirche am Dillenburger Wilhelmsplatz finden folgende Veranstaltungen statt.

Winterspielplatz in Dillenburg

Am Freitag, 27. Februar, von 15 bis 17 Uhr, verwandelt sich der Saal der katholischen Kirche am Dillenburger Wilhelmsplatz wieder in einen Indoorspielplatz und lädt zum Spielen ein. Vor Ort gibt es viele verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. „Wir laden herzlich ein, dabei zu sein! Der Eintritt ist frei, warme Getränke und Knabbereien stehen bereit. Wir freuen uns auf euer Kommen“. Kinder müssen eine Begleitperson mitbringen.

Frühlingsdeko-Flohmarkt in Dillenburg

Am Samstag, 14. März, von 10 bis 13 Uhr findet der nächste Flohmarkt für Frühlings- und Osterdeko im kleinen Saal der katholischen Kirche am Dillenburger Wilhelmsplatz statt. Wer dort etwas verkaufen möchte, kann unter info@katholischan-derdill.de einen Tisch reservieren. Die Standgebühr beträgt einen selbstgebackenen Kuchen. Tische werden gestellt. Der Flohmarkt wird veranstaltet von der katholischen Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, dem Kleider-TREFF und dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder.

Mark Harthun berichtet über den Zustand der hessischen Wälder

Jahreshauptversammlung des NABU Donsbach am 6. März

DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt für Freitag, den 6. März zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet im Dorfgemeinschaftshaus Donsbach statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Als Gastredner konnte Mark Harthun gewonnen werden. Harthun ist Geschäftsführer für den Bereich Naturschutz des NABU-Landesverbands Hessen und ein Fachmann auf dem Gebiet der Walderhaltung. Er wird einen kritischen Sachstandsbericht über den Zustand der hessischen Wälder geben. Darüber hinaus wird er erläutern, wie es um den Natur- und Umweltschutz in Hessen politisch steht.

Des Weiteren gibt der Vorstand des NABU Donsbach seinen Tätigkeitsbericht ab. Zudem müssen für die am 28. März 2028 stattfindende Kreisvertreterversammlung des NABU-Kreisverbandes Lahn-Dill Delegierte gewählt werden.

Für Getränke und das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Weitere Informationen können unter www.nabu-donsbach.de und auf Instagram abgerufen werden.

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Das Bürgerbüro im Stadthaus (Bahnhofsplatz 1) hat seine Öffnungszeiten erweitert.
Offene Sprechstunden (ohne Termin) finden jetzt **dienstags von 12.30 bis 16 Uhr und mittwochs von 7 bis 12 Uhr** statt.
Kunden nutzen mittwochs zwischen 7 und 8 Uhr den barrierefreien Zugang vor dem Bürgerbüro, da der Haupteingang des Stadthauses erst um 8 Uhr öffnet. Zwischen 7 und 8 Uhr werden keine Kfz.-Angelegenheiten bearbeitet.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Engagement im Katastrophenschutz geehrt

Jahresempfang des Katastrophenschutzes des Lahn-Dill-Kreises

Carsten Braun (links) und Harald Stürtz (rechts) bedankten sich für das Engagement im Katastrophenschutz bei Anja Kreker, Torben Petry, Timo Schmahl und Patrick Sonnenberg (v. l. n. r.). Foto: Lahn-Dill-Kreis

LAHN-DILL-KREIS (red) – Beim Jahresempfang des Katastrophenschutzes des Lahn-Dill-Kreises wurden sechs Mitarbeitende für ihr Engagement im Katastrophenschutz geehrt. Landrat Carsten Braun überreichte ihnen im Feuerwehrgerätehaus in Mittenaar-Bicken die bronzene Katastrophenschutzmedaille.

„Der Katastrophenschutz ist das Rückgrat der Sicherheit unserer Region“, betonte der Landrat in seiner Ansprache. „Ihre Arbeit ist von entscheidender Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinschaft. Sie stellen sicher, dass wir in Notfällen schnell und professionell Hilfe erhalten.“

Unverzichtbarer Beitrag für die Gemeinschaft

Rund 50 Gäste aus den Bereichen Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz nahmen an dem Jahresempfang teil. Kreisbrandinspektor Harald Stürtz berichtete über die wichtigsten Einsätze und Projekte des vergangenen Jahres und hob die „hervorragende Zusammenarbeit“ aller Beteiligten hervor. Er erklärte: „Katastrophenschutz lebt von der unermüdlichen Zusammenarbeit der verschiedenen Kräfte. Ohne das ehrenamtliche Engagement dieser Menschen, die mit so viel Hingabe und Professionalität ihren Dienst leisten, wäre eine schnelle und effektive Hilfe in Krisen nicht möglich.“

Ehrung für jahrelanges Engagement

Die Verleihung der bronzenen Katastrophenschutzmedaillen galt den Ehrenamtlichen Nils Goerigk und Patrick Sonnenberg sowie den Hauptamtlichen Anja Kreker, Torben Petry, Timo Schmahl und Nicole Zey. Sie wurden für ihre zehnjährige Tätigkeit im Katastrophenschutz ausgezeichnet.

Ein starkes Netzwerk für die Zukunft

Landrat Braun betonte, gemeinsam für die Sicherheit und den Schutz der Region zu arbeiten. „Der Katastrophenschutz ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Wir sind froh, so viele engagierte Menschen in unserem Landkreis zu haben, die ihre Zeit und ihr Wissen in den Dienst der Gemeinschaft stellen.“

Für mehr Sicherheit Zuhause

DRK-Aktivierender Hausbesuch: persönliche Betreuung, die bewegt

DILLENBURG (red) – Selbstständig im eigenen Zuhause leben zu können, ist für viele ältere Menschen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen ein zentrales Anliegen. Die wöchentlichen aktivierenden Hausbesuche setzen genau hier an und bieten eine individuelle, ganzheitliche Unterstützung direkt im vertrauten Umfeld.

Einmal pro Woche kommt eine qualifizierte Übungsleiterin oder ein qualifizierter Übungsleiter nach Hause und gestaltet eine persönliche Betreuungseinheit, die gezielt auf die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ziele der Teilnehmenden abgestimmt ist. Das einstündige Programm verbindet körperliche Aktivierung mit geistiger Förderung und persönlicher Begleitung.

Im ersten Teil stehen Bewegung, Mobilisation und Sturzprävention im Mittelpunkt. Durch individuell angepasste Übungen werden Kraft, Gleichgewicht und Koordination gestärkt. Ziel ist es, die Alltagsbeweglichkeit zu erhalten, Sicherheit bei alltäglichen Aktivitäten zu fördern und das Risiko von Stürzen zu reduzieren.

Der zweite Teil widmet sich der geistigen Fitness. Mit gezielten Gedächtnisübungen, Sprachtraining und Gesprächen zu aktuellen Gesundheitsthemen werden kognitive Fähigkeiten angeregt und das Bewusstsein für einen aktiven Umgang mit der eigenen Gesundheit gestärkt. Gleichzeitig bieten die regelmäßigen Besuche Raum für Austausch und persönliche Zuwendung – ein wichtiger Beitrag zur psychosozialen Stabilität.

Die aktivierenden Hausbesuche verbinden Prävention, Bewegung und individuelle Begleitung. Sie tragen dazu bei, körperliche und geistige Ressourcen zu erhalten, das Selbstvertrauen zu stärken und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können die Kosten über den Entlastungsbetrag gemäß § 45 SGB XI von der Pflegekasse übernommen werden.

Für mehr Sicherheit, Selbstständigkeit und Lebensfreude im eigenen Zuhause.

Kontakt: DRK Kreisverband Dillkreis e. V., Frau Dominique Seißler, Tel.: 02771 303-310; E-Mail: gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de.

Kaufleute im Gesundheitswesen

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Wer sich für eine kaufmännisch-verwaltende Ausbildung im Gesundheitsbereich interessiert, erhält am Donnerstag, 26. Februar, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) Wetzlar umfassende Einblicke in den Ausbildungsberuf ‚Kaufmann/frau im Gesundheitswesen’. Im Rahmen der Veranstaltung informiert ein Ausbildungsverantwortlicher der DAK-Gesundheit aus erster Hand über die vielseitigen Aufgaben, Zugangsvoraussetzungen sowie über Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld. Auch Fragen zum Bewerbungsverfahren und zu Karrieremöglichkeiten bei der DAK-Gesundheit werden beantwortet. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kaufleute im Gesundheitswesen übernehmen organisatorische und verwaltende Aufgaben im Gesundheitssektor. Sie beraten Kunden zu Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, bearbeiten Leistungsanträge und wirken bei der Planung und Optimierung von Geschäftsprozessen mit. Neben kaufmännischem Know-how sind Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf.

Berufsinformationszentrum informiert über Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen. Foto: Bundesagentur für Arbeit

Moderne Hüftmedizin verständlich erklärt

Patientenveranstaltung in den Dill-Kliniken

DILLENBURG (red) – Unter der Leitung von Dr. med. Rene Burchard, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie laden die Dill-Kliniken am Dienstag, 25. Februar, um 17 Uhr zu einer Patientenveranstaltung rund um das Thema Hüftgelenk ein. Die Veranstaltung findet im Konferenzraum Brückenbau der Dill-Kliniken in Dillenburg statt und richtet sich an alle Interessierten.

Rund um das Thema Hüftgelenke geht es bei der Patientenveranstaltung mit Dr. med. Rene Burchard, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

In kompakten Impulsvorträgen sowie einer anschließenden Talkrunde geben die erfahrene Experten der Unfallchirurgie und Orthopädie verständliche Einblicke in moderne Diagnostikverfahren, innovative knochensparende Implantate und schonende Operationsmethoden am Hüftgelenk. Thematisiert werden unter anderem das Krankheitsbild der Hüfte und seine Diagnostik, moderne Implantatlösungen, minimalinvasive Zugangswege zum Hüftgelenk sowie Strategien zum Risiko- und Komplikationsmanagement. Ziel der Veranstaltung ist es, medizinisches Fachwissen praxisnah zu vermitteln und den persönlichen Austausch mit den Experten zu ermöglichen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantworten die Dill-Kliniken gerne telefonisch unter 02771 396-4201 oder per E-Mail an orthopaedie.dil@lahn-dill-kliniken.de.

Neue Kurse der VHS

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet mit neuen Kursen.

Heisenberg: Physik, Philosophie, Verantwortung

Leben und Werk von Werner Heisenberg (1901-1976) sind am 5. März (17.30 bis 19 Uhr) Thema eines Vortrages an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg. Heisenberg erhielt für seine grundlegenden Arbeiten zur Quantentheorie 1933 den Nobelpreis für Physik.

Smartphone-Grundlagenkurs

Der Smartphone-Grundlagenkurs „Smart Senior“ am 12. März (10 bis 13 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg richtet sich speziell an Teilnehmer ab 60 Jahre, die die Welt des Smartphones für sich entdecken möchten oder sich erst noch ein Smartphone zulegen möchten. Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Funktionen kennen und erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit neuen Techniken und Medien.

Hannah Arendt – Leben und Werk

An der VHS Lahn-Dill in Dillenburg findet am 12. März (17.30 bis 19 Uhr) ein Vortrag über Hannah Arendt (1906-1975) statt. Die politische Theoretikerin und Publizistin floh als Jüdin aus Nazideutschland zunächst nach Frankreich und emigrierte später in die USA. Der Vortrag gibt einen Überblick zu ihrem Leben und der engen Verbindung mit ihrem Werk.

Mehr Infos und Anmeldungen unter www.vhs-lahn-dill.de oder Tel. 02771 407-7400.

Johann-von-Nassau-Schule ehrt ihre Matheasse

DILLENBURG (red) – Am Freitag, 30. Januar, wurden an der Johann-von-Nassau-Schule die Schulsiegerinnen und Schulsieger der ersten Runde des hessischen Mathematikwettbewerbs geehrt. Vor dem gesamten Jahrgang 8 nahmen die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler in der Glashalle ihre Urkunden und Preise entgegen.

Im Bildungsgang der Hauptschule belegte Rares-Ionut Stoicescu (H8b) den ersten Platz. Den zweiten Platz erreichte Lara Seibert (H8b). Auch im Bildungsgang der Realschule wurden die besten Leistungen ausgezeichnet: Matteo Paul (R8c) sicherte sich den ersten Platz, gefolgt von Ali Hussein Khalid (R8b) auf Rang zwei. Den dritten Platz belegten punktgleich Mila Wagner (R8c) und Muhammed Fatih Polat (R8b).

Der stellvertretende Schulleiter, Sezer Avci, sowie der Fachleiter für Mathematik, Johann Eisfeld, gratulierten den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich und überreichten ihnen Urkunden sowie Gutscheine aus Dillenburg (Buchhandlung Rübezahl bzw. Kino Dillenburg). Mit ihren Erfolgen qualifizierten sich die Schülerinnen und Schüler für die zweite Runde des Wettbewerbs, die am 4. März 2026 in Haiger stattfinden wird. Dort werden sie die Johann-von-Nassau-Schule vertreten und erneut ihr mathematisches Können unter Beweis stellen.

Foto von links: Johann Eisfeld, Matteo Paul (R8c), Mila Wagner (R8c), Ali Hussein Khalid (R8b), Muhammed Fatih Polat (R8b), Rares-Ionut Stoicescu (H8b), Lara Seibert (H8b) und Sezer Avci.

Foto: Johann-von-Nassau-Schule

„Soirée um sieben“

Musikalisches und Kulinarisches

EWERSBACH/DILLENBURG (red) – Am Freitag, 27. Februar um 19 Uhr wird im Rahmen der „Soirée um sieben“ wieder Musikalisches und Kulinarisches geboten.

Der erste Abend dieser Reihe in diesem Jahr findet in der katholischen Kirche Herz Mariä in Ewersbach statt. Das Motto lautet dieses Mal „Vater unser im Himmelreich“. Kantor Joachim Dreher spielt an der Orgel zu diesem Lied, für das Martin Luther sowohl die Textstrophen wie auch die Melodie geschrieben hat Choralbearbeitungen von J.S. Bach, F. Mendelssohn, M. Reger, M. Dupré u.a. sowie weitere Orgelchoräle zu Liedern der Fastenzeit. Parallel dazu werden die 14 Gemälde des Bilderzyklus „Vater Unser“ von Andreas Felger auf eine Leinwand projiziert.

Foto: Kath. Kirchengemeinde

Nach dem ca. 45minütigem Konzert sind alle Zuhörer/innen noch zu Häppchen und Wein eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine Spende gebeten.

Schlachtessen des SSV

DONSBACH (red) – Das diesjährige Schlachtessen des SSV Donsbach findet am Donnerstag, 26. Februar ab 12 Uhr im Sportheim auf der Hasel statt. Als Speisen gibt es neben den leckeren Schlachtplatten mit Brot (11,50 Euro), Rippchen mit Kraut und Brot oder Kartoffelpüree (7,50 Euro) oder Hackbraten mit Jägersoße und Brot (6,50 Euro. Wer das Essen mit nach Hause nehmen möchte, sollte bitte entsprechende Behältnisse mitbringen. Vorbestellungen bis Mittwoch 25. Februar um 16 Uhr bei: Heiko Herr Tel. 01751239795; Heiko Plank Tel. 015174266256; Jean Marie Blokscha Tel.0160 95645767. Für die entsprechenden Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg

Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 21.2.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth.
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr **Zentraler Gottesdienst** zur Amtseinführung des Vorstands der Gesamtkirchengemeinde in der Ev. Kirche in **Nanzenbach.**
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 22.2.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 24.2.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 25.2.: Eibelshausen: 17 Uhr Wortgottesfeier.
Donnerstag, 26.2.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 28.2.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache.
Sonntag,1.3: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr **Zentraler Gottesdienst** zur Amtseinführung des Vorstands der Gesamtkirchengemeinde in der Ev. Kirche in **Nanzenbach.**
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr **Zentraler Gottesdienst** zur Amtseinführung des Vorstands der Gesamtkirchengemeinde, Kirche **Nanzenbach,**
Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 11 Uhr Gottesdienst, Kirche. Pfarrer Eglinsky predigt zum Thema „Gute Nachbarschaft“, Musik und Gesang gestaltet der Posaunenchor.
Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Das Gemeindehaus der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Donsbach.
Foto: Andrea Satzke

Manderbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr, Gründungsgottesdienst der evangelischen Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm, Ev. Kirche Nanzenbach. Mit Dekan Andree Best und Einführung des neuen Gesamt-Kirchenvorstands sowie dem Verkündigungsteam.
Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus Nanzenbach, Hauptstraße 19.
Dienstag, 24.2.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr, Gründungsgottesdienst der evangelischen Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm, Ev. Kirche **Nanzenbach**. Mit Dekan Andree Best und Einführung des neuen Gesamt-Kirchenvorstands sowie dem Verkündigungsteam.
Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im ev. Gemeindehaus Nanzenbach, Hauptstr. 19.
Freitag, 27.2.: 19 Uhr, Musical-AG: Musical-Probe im Ev. Gemeindezentrum, Neugasse 1.
Samstag, 28.2.: 16 Uhr, Musical-Aufführung „Die unglaubliche Hochzeit“ – Eintritt nur mit Vorlage einer Eintrittskarte wg. begrenzter Sitzplätze!
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld

Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 22.2.: 10 Uhr **Zentraler Gottesdienst** zur Amtseinführung des Gesamtkirchenvorstandes der Gesamtkirchengemeinde in der ev. Kirche **Nanzenbach**.
Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.
E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de.
Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598;
E-Mail: stefan.bieber@feg.de.

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im **„Dillenburger Wochenblatt“** werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse:
wochenblatt.dill@vrm.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
„Dillenburger Wochenblattes“
ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Februar

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

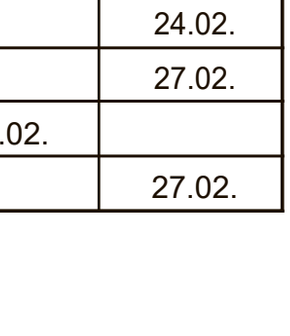
SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.
Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818,
(Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de.
- max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 26. März und 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr

Müllabfuhrtermine vom 23.02. bis 28.02.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Dillenburg			24.02.	
Donsbach			24.02.	
Eibach	23.02.		23.02.	
Frohnhausen			27.02.	
Manderbach	25.02.			24.02.
Nanzenbach	25.02.			27.02.
Niederscheld			23.02.	
Oberscheld				27.02.

Helau im Dillenburger Rathaus

DILLENBURG (red) – Die närrischen Tage haben ihren Höhepunkt erreicht: in guter Tradition stürmten am Altweiberfasching die Hexen des Carnevals-Verein Oberscheld 1953 e.V. stimmgewaltig wie immer das Rathaus der Oranienstadt Dillenburg. Ehe der noch amtierende Bürgermeister Michael Lotz (Foto oben), sein Nachfolger Friedrich Dehmer (Foto unten), und die weiteren Herren im Rathaus sich recht versahen, fielen ihre Krawatten den schnellen Scheren der Hexen zum Opfer - natürlich begleitet vom enthusiastischen Applaus aller Kolleginnen und Kollegen sowie der Kinder der Tageseinrichtung „Der kleine Prinz“.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Musicalprojekt „7 Worte vom Kreuz“ erleben

Tickets für das Passions-Musical in der Buderus-Arena Wetzlar am 22. März sind online im Vorverkauf erhältlich

WETZLAR/DILLENBURG (hjb) – Die Vorbereitungen für das Passions-Musical „7 Worte vom Kreuz!“ in der Buderus-Arena in Wetzlar am Sonntag, 22. März laufen auf Hochtouren. Sieben Projektchöre aus der Region Mittelhessen proben seit Monaten in Friedensdorf-Dautphetal, in Eschenburg-Simmersbach, in Hallenberg, in Linden, in Rodheim, in Sinn und in Wetzlar-Hermannstein. Eine erste Hauptprobe aller Chöre ist für Samstag, 7. März in der Stadthalle Aßlar geplant.

Erfreulich ist, dass für die Aufführung in der Buderus-Arena Wetzlar am Sonntag, 22. März um 20 Uhr schon jetzt insgesamt über 680 Sängerinnen und Sänger gemeldet sind. Die Sängerinnen und Sänger werden bei der Aufführung gemeinsam mit vier Musicalsolisten der Extraklasse und einer Big-Band auf der Bühne stehen. Die Tickets für dieses Musikereignis gibt es online im Vorverkauf.

Musical mit orchestralen Arrangements

Kaum ein anderes Ereignis hat die Menschheit so berührt und Künstlerinnen und Künstler inspiriert wie die Passionsgeschichte. Albert Freys Neuinterpretation von ergreifenden Melodien und Chorvariationen, tiefgehenden Texten bis hin zu orchestralen Arrangements versprechen ein einmaliges und unvergessenes Erlebnis.

Das Stück erzählt von den letzten Worten von Jesus Christus am Kreuz. Die „7 Worte vom Kreuz“ erhellen nicht nur das Geheimnis des Kreuzes aus unterschiedlichen Perspektiven, sondern bringen auch das Wesen und die Botschaft Jesu auf den Punkt.

Tckets 15 Prozent günstiger mit dem Rabatt-Code

Das imposante Werk, interpretiert von einem vierköpfigen Ensemble, großem Chor, Band und Orchester, sprengt das Format einzelner Pop-Songs und wird zum orientalisch angehauchten Film-Soundtrack einer inneren Reise der Verwandlung zu einem Hügel im Nahen Osten, wo vor 2000 Jahren Entscheidendes geschah und uns bis heute mit unseren Lebensfragen in Berührung bringt.

Weitere Informationen zum Musical und die Tickets für die Aufführung um 20 Uhr gibt es online unter https://www.chormusicals.de/wetzlar#Tickets

Wer den Rabatt-Code „m9uhjbd4“ beim Kauf eingibt, erhält einen Rabatt von 15 Prozent.

Für die Aufführung des Musicals „7 Worte vom Kreuz“ sind bisher über 680 Sängerinnen und Sänger gemeldet. Eine erste Hauptprobe aller Chöre ist für den 7. März in der Stadthalle Aßlar geplant. Foto: Holger J. Becker-von Wolff

Das Musical-Projekt der Creativen Kirche wird von etlichen kirchlichen Einrichtungen mitunterstützt, auch das Evangelische Dekanat an der Dill, die evangelische Propstei Nord-Nassau, die EKHN-Stiftung und das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sowie der Evangelische Kirchenkreis an Lahn und Dill zählen zu den Projektpartnern.

ORTSGERICHT-SPRECHSTUNDE ENTFÄLLT

Die Sprechstunde des Ortsgericht Dillenburg, geplant für Donnerstag, 12. März muss leider entfallen.
Weitere Termine werden nach vorheriger Vereinbarung in ungeraden Wochen donnerstags von 17.30 – 18.00 Uhr angeboten. Diese können telefonisch unter 02771-81064 vereinbart werden.

Lahn-Dill-Kreis vollständig in Handelsrestriktionszone

Blauzungenkrankheit: Erweiterung der Restriktionszone nach BTV-8-Nachweis in Bingen (Rheinland-Pfalz)

LAHN-DILL-KREIS (red) – Nach dem amtlichen Nachweis des Blauzungenvirus vom Serotyp 8 (BTV 8) bei einem Rinderbetrieb in Bingen (Rheinland-Pfalz) erweitert sich die bisher bestehende hessische BTV 8-Handelsrestriktionszone. Süd- und Mittelhessen fallen nun komplett in die erweiterte Zone. Der Lahn-Dill-Kreis war seit Anfang Januar bereits mit einzelnen Gemeinden (Driedorf, Haiger, Dillenburg, Herborn, Breitscheid, Greifenstein) von einer BTV-8 Handelsrestriktionszone betroffen.

Für den Menschen ist der Erreger der Blauzungenkrankheit nicht gefährlich. Tierhalterinnen und Tierhalter müssen ab sofort im gesamten Kreisgebiet besondere Vorgaben beim Transport und Handel empfänglicher Tiere beachten.

Welche Tiere sind betroffen?

Die Beschränkungen gelten für Rinder, Schafe, Ziegen, Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas) sowie für Hirsche und andere Wildwiederkäuer. Nach Vorgaben der EU sind um betroffene Tierhaltungen Restriktionszonen mit einem Radius von mindestens 150 Kilometern einzurichten.

Was ist jetzt zu beachten?

Für Tiere empfänglicher Arten, die aus der Restriktionszone heraus verbracht werden sollen, müssen die Verbringungsvorschriften des EU-Rechts eingehalten werden. Das gilt auch für Transporte in BTV-8-freie Gebiete innerhalb des Landes Hessen oder in andere Bundesländer. Innerhalb der 150-Kilometer-Zone können Tiere dieser Arten weiterhin ohne zusätzliche Beschränkungen verbracht werden. Die aktuellen Verbringungsbeschränkungen gelten ausschließlich für BTV 8. Für den Serotyp BTV 3 bestehen innerhalb Deutschlands derzeit keine Transportbeschränkungen.

Eine Übersicht über die Verbringungsregeln für BTV 8, die dafür notwendigen Tierhaltererklärungen für Tierhalterinnen und Tierhalter sowie die interaktive Karte des Friedrich-Löffler-Instituts (BTV-8-Sperrzone gelb markiert) (Stand: 12.02.2026) sind direkt auf der Website des Lahn-Dill-Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de/blauzunge bereitgestellt.

Vorsorge gegen die Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit kann insbesondere bei Rindern und Schafen schwere Krankheitsverläufe und wirtschaftliche Verluste verursachen. Auch Ziegen, Neuweltkameliden und Wildwiederkäuer sind empfänglich. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich. Übertragen wird das Virus durch blutsaugende Stechmücken (Gnitzen). Deren Aktivität beginnt bereits ab etwa 10 Grad Celsius und nimmt bei feucht-warmer Witterung deutlich zu.

Impfung ist der effektivste Schutz

Eine Impfung ist der effektivste Schutz, um die Tiere und die landwirtschaftlichen Betriebe im Lahn-Dill-Kreis zu schützen. Gegen BTV 8 gibt es seit Jahren zugelassene und gut wirksame Impfstoffe. Tierhalterinnen und Tierhalter werden gebeten, sich umgehend mit ihren Tierärzten in Verbindung zu setzen und die Impfungen gegen BTV vorzunehmen. Angesichts der bevorstehenden Gnitzen-Saison ist schnelles Handeln entscheidend – sowohl zum Schutz der Tiere als auch zur Vermeidung von Handelsbeschränkungen innerhalb der Restriktionszone.

Zusätzliche Informationen: Grundsätzliche Informationen zur Blauzungenkrankheit sind auf der Webseite des Hessischen Landwirtschaftsministeriums unter https://landwirtschaft. hessen.de/tierschutz-und-tierseuchen/tierseuchen/blauzungenkrankheit sowie auch auf der Webseite des Friedrich-Löffler-Instituts unter https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/blauzungenkrankheit/ zu finden.

Frühlingsmarkt in Oberscheld

OBERSCHELD (red) – Am Samstag, dem 7. März veranstaltet die Freie evangelische Gemeinde (FeG) in Oberscheld in ihrem Gemeindehaus im Hans-König-Weg 10 einen Frühlingsmarkt. Es werden Waren aus Küche, Keller, Deko-Werkstatt usw. angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bereits in der Vergangenheit fanden in regelmäßigen Abständen immer wieder ähnliche Märkte und Basare zugunsten des Mutter-Kind-Zentrums „Lebenszeichen“ in Bukarest/Rumänien statt. Auch dieses Mal ist der Erlös dafür bestimmt. Es ist eine Einrichtung der FeG- Auslandshilfe, in der hilfsbedürftigen Müttern und ihren Kindern Hilfe angeboten wird: Beratung und Begleitung der Frauen auf dem Weg in die soziale Selbständigkeit, in der Stärkung der sozialen Beziehungen zwischen den Müttern und ihren Kindern und auch den Müttern untereinander, Training in Haushaltsführung, Hygiene, Hilfe bei der Arbeitssuche uvm. Weitere Infos : www.auslandshilfe-feg.deEinrichtung/Projekte Lebenszeichen.

25 Alarmierungen für die Feuerwehr Niederscheld

Mitglieder und Einsatzkräfte trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus

NIEDERSCHELD (red) – Zahlreiche Mitglieder und Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Niederscheld hatten sich zur Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus getroffen.

Vereinsvorsitzender Thilo Neumann begrüßte die Anwesenden im Namen des Feuerwehrvereins und nach den Grußworten von erstem Stadtrat Gerhard Anders und von Stadtbrandinspektor Michael Reichel gab Wehrführer Martin Preis seinen Bericht ab.

Für das Jahr 2025 konnte er von 25 Alarmierungen berichten. Ein weiterer Punkt seines Berichtes war der Fortschritt der Planungen zum neuen Feuerwehrhaus für die Feuerwehr Niederscheld. Nach heutigem Stand kann der Bau Anfang 2027 beginnen.

Erfolgreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart Marius Walter konnte von einem erfolgreichen Jahr berichten. Mit einer Gruppe gelang die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft und mit Platz 15 erreichten die Jugendlichen ein gutes Ergebnis. Die Jugendlichen erreichten die Anforderungen zur Auszeichnung mit der Jugendflamme in der Stufe 1 und vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr errangen die Leistungsspange der deutschen Jugendfeuerwehr.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederscheld mit zahlreichen Ehrungen: (Hinten v. l.) Martin Preis (Wehrführer), Hans Wagner (40 Jahre/passiv), Heiko Hild (40 Jahre/passiv), Andreas Ballatz (40 Jahre/passiv), Felix Leukel (25 Jahre/aktiv), Carsten Unger (40 Jahre/passiv), Friedrich Dehmer, Gerhard Anders (Erster Stadtrat). (Vorne v. l.): Paolo Trubbas (Beförderung zum Feuerwehrmann), Oliver Neumann (40 Jahre/aktiv), Thilo Neumann (40 Jahre/aktiv), Michael Reichel (Stadtbrandinspektor). Foto: Fynn Bernhardt

Beförderungen und Ehrungen

Aufgrund seiner Ausbildung und Dienstzeit wurde Paolo Trubbas zum Feuerwehrmann befördert. Leonard Klahr ist nun Oberfeuerwehrmann und Malte Töller sowie Torben Häuser begleiten nun den Dienstrang eines Hauptfeuerwehrmannes.

Seitens des Feuerwehrvereins durfte Thilo Neumann zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue zum Verein auszeichnen. Seit 25 Jahren ist Felix Leukel ein aktiver Feuerwehrmann in Niederscheld und seit 40 Jahren sind Jörg Schmitt sowie Oliver und Thilo Neumann in der Feuerwehr aktiv.

Vor 25 Jahren sind Ilse Thierau und Hans-Jürgen Andreas in den Feuerwehrverein eingetreten. Seit 40 Jahren halten Heiko Hild, Andreas Ballatz, Hans Wagner, Carsten Unger, Ingo Brunahl, Bernd Kamme, Udo Mäurer und Erhard Pfeifer dem Verein die Treue.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22,
E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt –
DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg,
Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69,
E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg
Telefon: 0 27 71 - 55 51 ▪ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62,
E-Mail: info@haus-elisabeth.org ▪ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg,
Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ▪ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus –
DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ▪ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS–Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ▪ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-,Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ▪ Dillenburg ▪ Seit 1822, Landfriedstr. 13,
Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ▪ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik
Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ▪ Tel.: 02771-207649 ▪ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ▪ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Die Amphibien wandern wieder

In den kommenden Wochen begeben sich Kröten, Frösche und Co. zu ihren Laichgewässern

LAHN-DILL-KREIS (red) – Mit dem nahenden Frühling werden auch die Amphibien wieder aktiv: Milde Temperaturen am Tag und in der Nacht um die zehn Grad Celsius sowie Regenschauer locken Kröten, Frösche und Co. aus ihren Winterquartieren. Dann wandern die Amphibien zu ihren angestammten Laichgewässern.

Wenn sie dabei Straßen und Verkehrswege überqueren müssen, kann das schnell lebensgefährlich für die Tiere werden. Schon der sogenannte Strömungsdruck vorbeifahrender Fahrzeuge oder der Sog an den Unterboden führt meist zu tödlichen Verletzungen. Zum Schutz der Tiere sollten betroffene Wege und Straßen deshalb in den dunklen Stunden nur äußerst langsam befahren werden.

Da nicht überall Krötenschutzzäune errichtet und Straßen aus verkehrstechnischen Gründen nicht überall gesperrt werden können, bittet die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises die Verkehrsteilnehmenden, nachts und in den frühen Morgenstunden besonders vorsichtig zu fahren. „Auch wenn die Amphibien voraussichtlich erst Anfang März zu ihren Laichplätzen wandern, sind aktuell bereits viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterwegs, um gefährdete Tiere zu retten. Zum Schutz der Tiere und auch mit Rücksicht auf die Helferinnen und Helfern, fahren Sie bitte auf den betroffenen Strecken langsam“, appelliert Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordnete und zuständiger Dezernent für den Bereich Naturschutz.

Im Lahn-Dill-Kreis sind besonders folgende Verkehrswege – überwiegend Landes- und Kreisstraßen – betroffen:

- L 1571 zwischen Rittershausen und Ewersbach
- L 1571 zwischen Rittershausen und Hainchen
- L 3042 zwischen Breitscheid und Medenbach
- L 3043 zwischen Steinbrücken und Mandeln
- L 3044 Driedorf/Potsdamer Platz
- L 3046 zwischen Beilstein und Fleisbach
- L 3047 zwischen Wilsbach und Biebertal Ortsteil Frankenbach
- L 3052 zwischen Kölschhausen und Niederlemp
- L 3053 zwischen Ahrdt und Großaltenstädten
- L 3055 zwischen Griedelbach und Oberwetz
- L 3282 zwischen Holzhausen und Beilstein
- L 3283 zwischen Neukirchen und Bonbaden
- L 3283 zwischen Oberbiel und Burgsolms
- L3285 zwischen Garbenheim und Dutenhofen
- L 3376 zwischen Aßlar und Bechlingen
- L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln
- L 3046 zwischen Mengerskirchen und Arborn
- K 5a zwischen Bicken und Bellersdorf
- K 39 zwischen Donsbach und Herborn
- K 54 zwischen Wallenfels und Eisemroth
- K 55 zwischen Tringenstein und Wallenfels
- K 60 zwischen Altenkirchen und Bellersdorf
- K 61 zwischen Amdorf und Uckersdorf
- K 77 zwischen Driedorf und Mademühlen
- K 78 zwischen Rodenberg und Haiern
- K 81 zwischen Fleisbach und Merkenbach
- K 90 zwischen Rodenroth und Holzhausen
- K 367 zwischen Brandoberndorf und Hasselborn
- K 372 zwischen Altenkirchen und Niederquembach
- Verbindung zwischen Sinn, Dreisbach und Kölschhausen
- Ortsstraße Braunfels, bei Angelteich an der Winterburg
- Ortsverbindung zwischen Atzbach und Schwalbenmühle
- Ortsverbindung zwischen Sinn und Ballersbach (Stippbachtal)

Zahlreiche Streckenabschnitte, in denen besonders viele Amphibien gefährdet sind, sind zudem mit amtlichen Schildern gekennzeichnet.

Auf dem Weg zu ihren Laichgewässern überqueren die Amphibien auch Straßen und Verkehrswege. Nachts und in den frühen Morgenstunden sollten die Autofahrer besonders vorsichtig fahren. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Erlebnisse im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

Interessierte können sich zu den Veranstaltungen anmelden

REGION (red) – Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland können Interessierte die Natur erleben und an verschiedenen Aktionen teilnehmen.

Hohenahr:
Donnerstag, 5. März:
„Die Mistel – Gefahr für Streuobstbestände“

Viele Obstbäume leiden unter einem ausgeprägten Mistelbefall. Auf dieser Informationsveranstaltung wird der namhafte Pomologe Steffen Kahl über die Prävention und das Vorgehen zur Mistelbekämpfung sprechen. Frau Dr. Dorothea Gillert-Marien von der unteren Naturschutzbehörde im Lahn-Dill-Kreis stellt Fördermöglichkeiten für passende Naturschutzmaßnahmen vor. Veranstalter sind das Naturnetzwerk Hohenahr, die Naturlandstiftung Lahn-Dill-Kreis und die Vogelschutzgruppe Groß-Altenstädten. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in Hohenahr-Großaltenstädten, im Dorfgemeinschaftshaus am Bornweg 8.

Gladenbach:
Samstag, 21. März:
Einführung in die Permakultur

Das Prinzip der Permakultur ist vielfältig einsetzbar und die Idee dahinter ist einfach: Arbeite mit der Natur, nicht gegen sie! In diesem Einführungskurs mit Naturparkführerin Marion Klein lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Permakultur kennen. Es werden Werkzeuge für die Gestaltung von Gärten, Landschaften und Initiativen vorgestellt und praktische Tipps für die Anwendung gegeben. Los geht die sechsstündige Veranstaltung um 10 Uhr in Gladenbach-Römershausen, Römerstraße 3. Die Kosten betragen 75 Euro pro Person, inkl. Mittagsimbiss. Um Anmeldung wird bis zum 11. März gebeten unter mklein@hollerhof.com oder Tel. 0170 – 4620655.

Sinn:
Samstag, 21. März:
Pflanzfest für die Wildkatze in der Hörre

SAVE THE DATE – der BUND Hessen lädt im Rahmen des Projektes „Wildkatzenwälder von Morgen“ dazu ein, bei der Anlegung eines neuen Waldrandes zu helfen. Gemeinsam schaffen wir neue Lebensräume für die Wildkatze.

Weitere Informationen folgen unter: https://www.bund-hessen.de/wildkatze/wildkatzenwaelder-von-morgen/

Bad Endbach:
Donnerstag, 26. März:
Infoabend „Ehrensache Natur“

Bergauf, bergab setzen sich im Naturpark Lahn-Dill-Bergland zahlreiche Menschen für den Schutz unserer besonderen Lebensräume ein. Leider fehlen den Naturschutzvereinen vor Ort häufig helfende Hände. In unserem Programm „Ehrensache Natur“ wollen wir dies ändern und freiwillige Helfer*innen mit den Naturschutzvereinen zusammenbringen. Auf diesem Infoabend für Naturschutzvereine wird das Programm „Ehrensache Natur“, die Mehrwerte und die Mitmachmöglichkeiten vorgestellt. Los geht es um 17 Uhr in Bad Endbach, Gemeindeverwaltung Raum „Lahn-Dill-Bergland2, Herborner Str. 1. Um Anmeldung wird bis drei Tage vorher gebeten unter naturschutz@ lahn-dill-bergland.de.

Biedenkopf:
Sonntag, 22. März:
Mit ELAHN in den Frühling

Gemeinsam mit Naturparkführer Armin Platt begrüßen die Teilnehmenden den Frühling mit einer „Fitten Tour“ durch die hügelige und waldreiche Landschaft des oberen Lahntals. Auf der 25 Kilometer langen Strecke gibt es ca. sechs Stunden lang schöne Aussichten, knackige Steigungen, gute Laune und eine Riesenportion „ELAHN“. Los geht es um 10 Uhr in Biedenkopf-Kombach an der Schutzhütte, Kombach 1. Die Kosten betragen fünf Euro. Um Anmeldung wird bis zwei Tage vorher gebeten unter:

Armin.Platt@t-online.de oder Tel. 0160 – 90 49 26 95.

Mittenaar:
Sonntag, 29. März:
Bäume im Jahreskreislauf – Frühling

Zartes Grün am Maibaum im Frühling, der betörende Blütenduft unterm Lindenbaum im Sommer, der Farbrausch der herbstlich geschmückten Wälder, die stolzen Baumsilhouetten in winterlicher Landschaft…wohl kaum ein anderes Lebewesen steht mehr für den immerwährenden Kreislauf der Natur wie der Baum.

Auf dieser ca. dreistündigen Tour mit Naturparkführerin Simone Wagner werden die Teilnehmenden typische Aspekte eines Baumlebens in der jeweiligen Jahreszeit erleben: spielerisch, kreativ und sinnlich. Und womöglich wird man selbst am Ende dieser Reise erahnen können, dass unser eigenes Lebensrad dem Kreislauf eines Baumlebens gar nicht so unähnlich ist. Los geht es um 10 Uhr in Mittenaar-Ballersbach, Parkplatz des Friedhofes, Sinner Straße. Die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Bitte ein DIN A4 Heft unliniert, Stift, Sitzkissen, Augenbinde und Proviant mitbringen. Um Anmeldung wird bis fünf Tage vorher gebeten unter:

simwag73@online.de oder Tel. 02772 - 64 95 24. Diese Veranstaltung ist auch individuell buchbar.

In Sinn können Interessierte mithelfen, neue Lebensräume für die Wildkatze zu schaffen. Foto: Helmut Weller

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

DONSBACH (red) – Am Samstag, den 28. Februar, findet in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Donsbach (Hauptstr. 1a, 35686 Dillenburg – Donsbach) wieder die vorsortierte Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt. Wie der Name es schon verrät, findet sich über Kinderkleidung in den Größen 50/56 bis 176 und Umstandsmode hin zu Schuhen, Autositzen, Büchern und Spielzeug für jedes Alter etwas. Geshoppt werden kann zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr. Schwangere (mit einer Begleitperson) und Elternteil mit Baby in der Trage (und eine Begleitperson) dürfen schon ab 10 Uhr in Ruhe stöbern und kaufen. Sowohl Bar- als auch Kartenzahlung ist möglich.

Parkmöglichkeiten finden sich direkt vor dem Gebäude der EmK Donsbach oder auf dem Parkplatz des nahegelegenen DGH Donsbachs / Wildpark Donsbach (3 Gehminuten entfernt).

Peter-Lauff leitet den „Ländlichen Raum“

Zuständigkeit für Lahn-Dill-Kreis und Gießen

WETZLAR (ldk) – Anne Peter-Lauff hat die Leitung der Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises sowie des Landkreises Gießen übernommen. Ihre beruflichen Wurzeln liegen im ländlichen Raum: Sie begann ihre Beamtenlaufbahn 1985 beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung und schloss das Studium 1988 als Diplomverwaltungswirtin ab. Sie durchlief Aufgabenbereiche in der landwirtschaftlichen Flächen- und Tierförderung und Einzelbetrieblichen Förderung, Grundstücksverkehr und dem Controlling. Ab 2005 war sie in der Abteilung für den Ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises tätig.

2014 wechselte Peter-Lauff in den sozialen Bereich der Kreisverwaltung und übernahm die Fachdienstleitung Zuwanderung und Integration im Sozialamt, bevor sie 2020 nach einem nochmaligen Masterstudium die Leitung des Sozialamtes übernahm.

„Anne Peter-Lauff kehrt zu ihrem fachlichen Ursprung zurück. Die Verbindung von strukturpolitischer Expertise und jahrelanger Führungserfahrung bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der ländlichen Entwicklung“, betonte Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordneter und Dezernent. „Wir gewinnen mit Frau Peter-Lauff eine erfahrene Kraft, die auch extern für viele Beteiligte im Landkreis Gießen eine wichtige Ansprechperson sein wird“, sagte Christian Zuckermann, Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen.

In ihrer neuen Funktion wird sie sich gemeinsam mit den kommunalen Akteuren den Aufgaben im ländlichen Raum widmen. Dazu zählen insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den Landwirten in der Region, die Begleitung von Förderprogrammen sowie eine nachhaltige und zukunftsorientierte Regionalentwicklung. Anne Peter-Lauff folgt auf Margot Schäfer, die die Abteilung über 20 Jahre lang leitete in den Ruhestand getreten ist.

Kreisbeigeordneter Frank Inderthal begrüßt Anne Peter-Lauff offiziell im neuen Amt als Leiterin der Abteilung für den ländlichen Raum. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Kleinkinder-Schwimm-Kurs

HERBORN (red) – Kleinkinder lieben es, im Wasser zu plantschen und dieses Element mit allen Sinnen zu erfahren. Für Mädchen und Jungen zwischen dem 13. und 24. Lebensmonat bietet die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill unter Leitung von Dozent Klaus Engelhardt ab 24. Februar (Dienstag) von 17.15 bis 18.15 Uhr in Herborn einen Kurs an, in dem noch Plätze frei sind. Babys genießen gemeinsam mit Vater oder Mutter den Aufenthalt im warmen Wasser und werden in ihrer Bewegungsfreude unterstützt. Die Eltern erhalten eine Anleitung, um im Wasser angemessen auf ihr Kind zu reagieren. Anmeldungen: online unter www.awo-lahn-dill.de, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter (02772) 959616.